

Mit Panek zurück in die Erdgeschichte

Vortrag in Versammlung des Geschichtsvereins

KORBACH. Zur Mitgliederversammlung lädt die Bezirksgruppe Korbach im Waldeckischen Geschichtsverein ein. Die Versammlung beginnt am kommenden Donnerstag, 27. Februar, um 18.30 Uhr im Wolfgang-Bonhage-Museum.

Nach der Versammlung hält Norbert Panek einen Vortrag über die spannende Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere im Geopark GrenzWelten. Dieser Park verfügt – wie kein anderer Geopark in Deutschland – über hochrangige Fossilienfundstellen, in denen Knochenreste und Spuren von Sauriern aus verschiedenen Erdzeitepochen nachgewiesen wurden.

Drei Fundstellen im Park

Gleich drei davon gibt es in dem Gebiet: die Korbacher Spalte, einen Sandsteinbruch bei Wolfhagen sowie die Iguanodon-Fundstätte in Brilon-Nehden. Zusammen mit weiteren Funden von Panzerfischen, Panzerlurchen, Schildkröten und Seekühen dokumentieren diese Fundplätze wichtige Stationen der Entwicklung der Wirbeltiere-Entwicklung, bis hin zu den Neandertalern im Edertal. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Museum.

Panek leitet das Projektbüro des Nationalen Geoparks GrenzWelten beim Landkreis Waldeck-Frankenberg. In der Jahreshauptversammlung stehen der Jahresbericht und der Kassenbericht auf dem Programm. Außerdem sollen langjährige Mitglieder geehrt werden. Zur Versammlung und zum Vortrag sind die Mitglieder sowie interessierte Geschichtsfreunde eingeladen. Der Eintritt ist frei. (nh/ber)

Diemelsee

Blutspende in der Dansenberghalle

ADORF. Ein Blutspendetermin des DRK-Kreisverbandes Korbach-Bad Arolsen findet am Freitag, 21. Februar, von 15.30 bis 20 Uhr in der Dansenberghalle in Adorf statt.

Willingen

Wassergymnastik im Lagunenbad

WILLINGEN. Wassergymnastik mit Musik wird am Freitag, 21. Februar, ab 9.30 Uhr im Willinger Lagunen-Erlebnisbad angeboten.

Schneewanderung mit dem Gebirgsverein

WILLINGEN. Der Upländer Gebirgsverein trifft sich zur Schneewanderung auf dem W6 am Samstag, 22. Februar, um 10 Uhr. Die Wanderstrecke ist 16 Kilometer lang. Eine Einkehr ist vorgesehen. Wanderführer ist Hansi Figge. Interessierte treffen sich um 10 Uhr am Willinger Besucherzentrum.

Hochheide im Heimatmuseum

USSELN. Das Heimatmuseum am Dorfplatz ist am Samstag, 22. Februar, von 16 bis 18 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Unter anderem zeigt das Museum die Entstehung der Willinger Hochheideflächen.

Projekt mit den Menschen

Biotopverbund im Naturpark wird gestartet – Klimawandel wird erforscht

VON BERND SCHÜNEMANN . . .

WILLINGEN/DIEMELSEE. Die Folgen des Klimawandels für die heimische Natur erforschen und Methoden entwickeln, wie Tiere und Pflanzen vor den Folgen möglichst bewahrt werden können: Das ist eines der Ziele des Biotopverbunds im Naturpark Diemelsee. Das erläuterte am Mittwoch Prof. Dr. Eckhard Jedicke. Der Bad Arolser Geograf hat das Projekt für den Naturpark Diemelsee entwickelt.

In einer Sitzung des Zweckverbands des Naturparks stellte Jedicke den Stand der Dinge vor. Der Naturpark sei wegen seiner Höhenunterschiede ideal geeignet. Deshalb beteilige sich die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und trage die Hälfte der Kosten.

Die Folgen des Klimawandels

Infolge des Klimawandels müssten viele Arten nach Norden ausweichen oder sich in höheren, kühleren Lagen ansiedeln. Genau das könne im Naturpark erforscht werden. Dazu gibt es kaum Untersuchungen. Gleichzeitig soll der Biotopverbund dazu dienen, wertvolle Lebensräume zu verbinden, um bedrohte Arten zu schützen.

Begleitet wird das Projekt von einer Forschungsgruppe der Universität Münster. Wissenschaftler und Studenten werden sich mit 73 Tier- und



Blick von St. Muffert: Der Diemelsee ist der Kernpunkt des Naturparks. Der Biotopverbund soll hauptsächlich in den Talzügen und Auen des Naturparks entstehen. Foto: Jedicke/nh

Pflanzenarten beschäftigen. An ihnen soll der Klimawandel erforscht werden. Dabei legen die Initiatoren Wert darauf, dass diese Arten auch für Laien gut zu bestimmen sind, sagte Jedicke. So soll die Forschung transparent gestaltet werden. Besucher könnten anhand der Arten Anteil an der Forschungsarbeit nehmen.

Bürgermeister Trachte regte an, das Projekt touristisch

zu nutzen. Der Naturpark könnte Führungen zu den Gebieten anbieten, bei denen die Besucher über die Arbeit der Forscher informiert werden. Diese Idee sollte 2015, also im zweiten Projektjahr, aufgeführt werden, sagte Jedicke.

Der Geograf machte es deutlich: Die Projekte sollen mit den Menschen entwickelt und umgesetzt werden, die in der Region wohnen und dort

die Landschaft nutzen. Keinesfalls solle der Naturpark unter eine Käseglocke gesetzt werden, sagte Jedicke. Ziel sei Naturschutz auf hohem Niveau. Dafür sollen bis Ende 2015 die Grundlagen entwickelt werden. Langfristig strebt die Region ein Naturschutzgroßprojekt wie im Kellerwald an. Dort steht Fördergeld in Millionenhöhe zur Verfügung.

BERICHT UNTEN

Trachte: Auch Wirtschaft soll profitieren

Von dem Projekt könne auch die Wirtschaft in der Region profitieren, sagte Willingers Bürgermeister Thomas Trachte. Denn Jedicke solle im planerischen Teil mögliche Ausgleichsmaßnahmen entwickeln. Die könnten Betriebe im Naturpark-Gebiet umsetzen, wenn sie nach Bauvorhaben einen Ausgleich schaffen müssen. Dem stimmte Jedicke zu. Für ihn stehe aber die Naturschutzarbeit im Vordergrund.

Diemelsees Bürgermeister Volker Becker schlug vor, das

Projekt mit dem Landschaftspflegeverband zu verzahnen, den der Landkreis gründen wolle. Das wäre für den Naturschutz wie auch für die Verbindung zu den Landwirten förderlich, antwortete der Geograf. Es würde eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Landwirten in der Region ermöglichen.



Dr. Eckhard Jedicke

Für die Datensammlung und die Planung konkreter Projekte soll die Biologische Station des Hochsauerlandkreises in Schmallenberg zuständig sein, erläuterte Jedicke in der Sitzung.

Steuerungsgruppe arbeitet

Eine Steuerungsgruppe wird jetzt die nächsten Schritte in dem Projekt festlegen. Diese Gruppe soll transparent arbeiten. Die Gruppe trifft sich Anfang März zum ersten Mal.

Bürgermeister Trachte lud

die Mitglieder der Naturpark-Verbandsversammlung zur Mitarbeit in dem Gremium ein.

Verbands-Vorsitzender Gebhard Leifels (Marsberg) verabschiedete sich am Mittwoch aus dem Gremium. Er gehörte als Vertreter Marsbergs dem Zweckverband an.

In Nordrhein-Westfalen werden im Mai die Kommunalparlamente gewählt. Dann trete er nicht wieder an und werde deshalb auch nicht in die Verbandsversammlung zurückkehren.

Hilfe für Helfer auf letztem Weg

Stiftung Zukunft übergab Veranstaltungserlös an Ökumenisches Hospiz Korbach

KORBACH. Die Mitglieder des Korbacher Hospizvereins helfen, wenn das Leben zu Ende geht. Sie begleiten Menschen beim Sterben und kümmern sich um einen Abschied in Würde. Für diese Arbeit ist der Verein auf Spenden angewiesen. Das weiß auch die Stiftung Zukunft für unsere Region. Sie übergab der Vorsitzenden Dr. Irmgard Brachmann eine Spende von 1050 Euro.

Die Summe ist der Erlös des Benefiz am Flugplatz, zu dem die Stiftung im vergangenen Oktober eingeladen hatte. Mit Musik und gutem Essen konnten die Besucher gutes tun.

Mit vielen Unterstützern

Unterstützt wurde die Aktion von Flugplatz-Eigentümer Hendrik Martens und Flugdienstreiter Hans-Joachim Stapelfeldt, die das Areal kostenlos zur Verfügung stellen. Eine Reihe heimischer Unternehmen trug als Sponsoren zum Gelingen bei.

Selbst die Lufthansa beteiligte sich für den guten Zweck. Eine Crew sorgte für den Ser-



Viele Helfer: Mit tatkräftiger Unterstützung richtete die Stiftung Zukunft das Benefiz am Flugplatz aus. Am Dienstagabend übergab der Verein 1050 Euro als Erlös an Hospizvereins-Vorsitzende Dr. Irmgard Brachmann (vorn Mitte). Links Stiftungsvorsitzender Axel Krüer. Foto: Schünemann

vise auf dem kleinen Flugplatz und verkaufte Lose für eine Tombola.

Die Idee zum Benefiz am Flugplatz war bei einem Kneipengespräch in der Hansestadt entstanden. Der Korbacher Zahnarzt Dr. Christian Beaumont und sein Freund Stefan Aust aus Düsseldorf

sprachen über eine Wohltätigkeitsveranstaltung in Düsseldorf für das dortige Kinderhospiz, berichtete der Stiftungsvorsitzende Axel Krüer. Schnell kam die Idee, eine solche Benefizveranstaltung in Korbach zugunsten des Ökumenischen ambulanten Hospizes auszurichten. Aust,

selbst Flugbegleiter bei der Lufthansa, knüpfte die Kontakte zu dem Luftfahrt-Unternehmen.

Hospiz-Vorsitzende Brachmann zollte den Initiatoren Anerkennung. „Auf kurzem Weg“ sei eine gute Aktion entstanden. Der Verein sei dankbar für diese Unterstützung.

Der Bedarf an der Begleitung auf dem letzten Weg der Menschen wachse, sagte Brachmann bei

der Spendenübergabe in der Korbacher Gaststätte Schneiderlein. Anfragen zur Begleitung kämen nicht nur von Angehörigen, sondern auch von Pflegeheimen.

„Benefiz am Flugplatz“ sei ein gutes Motto für weitere Veranstaltungen, sagte Vorsitzender Axel Krüer. (ber)

Porzellanrüger

das fachgeschäft für porzellan glas · geschenke · bestecke
Bad Arolsen · Bahnhofstraße 85

Nur noch 1 Termin frei!

WMF
Koch Club



Das Kocherlebnis mit Tipps und Anregungen vom Profikoch

Kochen Sie mit!

Donnerstag, 27. 2.
2014, um 11.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihre
Anmeldung unter
Telefon (0 56 91) 36 45
oder im Geschäft!

www.tableware24.com

Anzeige

Kochen mit dem Profi: Tipps und Tricks in drei Gängen bei Porzellan Rüger in Bad Arolsen

Der WMF-KochClub ist nächste Woche mit einem neuen Kurs zu Gast bei Porzellan Rüger in der Bahnhofstraße. Im Rahmen einer Kochschule mit anschließender Verkostung unter der kundigen Leitung des Profi-Kochs Rüdiger Wenck kann man noch am Donnerstag, dem 27. Februar ab 11 Uhr die eigenen Kochkünste vertiefen und verfeinern.

Dabei gibt der sympathische Berufskoch einen Einblick in seine Trickkiste beim Zubereiten eines Drei-Gänge-Menüs. Wencks professionelle Tipps betreffen nicht nur das Garen, Anbraten oder Würzen, er demonstriert auch die richtige Handhabung des „Werkzeugs“ aus dem Hause WMF, egal, ob es sich um Töpfe, Pfannen oder Messer handelt. Natürlich kann man diese auch direkt vor Ort erwerben. Dabei lernt man den Profi-Koch nicht zuletzt als charmanten Entertainer kennen, der mit manchem lustigen Spruch auch der guten Stimmung die rechte Würze zu verleihen weiß. In der Gruppe von zehn bis 15 Personen, wobei man ganz nebenher noch nette Leute kennen lernen kann, bekommen die eifrigen Hobbyköche wichtige Anregungen für ihr geschmackvolles Steckenpferd. Nur 40 Euro kostet der Kochkurs pro Person, das Drei-Gänge-Menü und Getränke inklusive. Als Erinnerung darf auch jeder Teilnehmer eine original WMF-Schürze mit nach Hause nehmen. Nur für Donnerstag, 27. Februar 2014, sind noch Plätze um 11 Uhr frei. Anmelden kann man sich telefonisch unter 05691 3645 oder bequem per E-Mail unter kochen@tableware24.com.